

Flaischlen, Cäsar: Lumpenlied (1892)

1 Ich bin ein armer Be-Bi-Ba-
2 Bo-Bettelmusikant,
3 doch kreuzfidel stets pe-pi-pa-
4 po-pump ich mich durchs Land;
5 zu spielen gibt's allüberall,
6 bar Geld nur leider keins,
7 und dennoch bleib ich, was ich bin
8 und pfi-pfa-pfeif mir eins!

9 Ob hier, ob dort, was verfa-fe-
10 was verfo-fu-versicht's?!
11 ein Künstler kam sein La-Li-Le-
12 Lo-Lentag noch zu nichts!
13 und da dies mal jedweder Kunst
14 betrübter Erdenlauf,
15 so plag dich nicht umsi-sa-sunst
16 und pfi-pfa-pfeif darauf!

17 Auch ich hab einst von Ra-Re-Ri-
18 von Ri-Ro-Ruhm geträumt
19 und hab damit mich ma-me-mi-
20 mu-mächtiglich geleimt!
21 Drum nahm ich einen Nagel und –
22 und hing den Kram dran auf
23 und wurde Vi-Va-Vagabund
24 und pfi-pfa-pfoff darauf!

25 Ein Bettelmusike-ki-ko-
26 ku-kant ist auch nicht schlecht,
27 und wer einmal ein Le-Li-Lo-
28 La-Lump ist, sei's auch recht!
29 Zum Mi-Ma-Millio-nö-nü-när
30 bringt doch von uns es keins,

31 drum bleib ich, was ich bi-ba-bin
32 und pfi-pfa-pfeif mir eins!

33 Wir machen unsren Di-Da-Du-
34 Do-Dank dem Publiko:
35 es bleib wie wir stets kri-kra-kru-
36 kro-kreuzfidel und froh!
37 Ein Mensch, der keinen Spaß versteht,
38 merkt euch zum Schli-Schla-Schluß,
39 bleibt ewiglich ein Rha-Rhe-Rhi-
40 Rho-Rhu-Rhinozerus!

(Textopus: Lumpenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32975>)